

[00:00:01.400] - Jacob Rohm, PHINEO gAG

Vielleicht kennt ihr das von eurer eigenen Arbeit, dass ihr viel Zeit und Energie investiert und auch gute Programme umsetzt und trotzdem bleibt das Problem irgendwie bestehen. Ihr macht z.B. einen Kurs für Jugendliche und wenn die aus eurem Kurs rausgehen, dann kennen sie ihre Stärken. Dann haben sie eine Vorstellung davon, wie sie die Gesellschaft durch ihren Beruf mitgestalten wollen. Dann habt ihr eine Wirkung für diese Zielgruppe erreicht. Und trotzdem kommen immer wieder Jugendliche nach, die nicht ihre Stärken kennen und die kaum Möglichkeiten für sich sehen, diese Gesellschaft mitzugestalten.

[00:00:33.560] - Jacob Rohm, PHINEO gAG

Viele gesellschaftliche Herausforderungen sind komplex und lassen sich nicht allein lösen. Denken wir z.B. an die Klimakrise oder die wachsende soziale Ungleichheit. Diese gesellschaftlichen Probleme haben viele Ursachen und lassen sich nicht mit einem einzigen Ansatz oder einer einzigen Intervention nachhaltig lösen, sondern sie brauchen das Zusammenwirken von verschiedenen Akteuren. Um das Ganze für euch noch ein bisschen greifbarer zu machen, haben wir Expertinnen und Experten aus der Praxis gefragt, wie sie das Thema Gemeinsam Wirken angepackt haben.

[00:01:04.670] - Alina Sottmann, coach@school e. V., Hamburger Bücherkoffer

Wir vom Hamburger Bücherkoffer bringen diesen kleinen Trolley in Grundschulen, in der ersten und zweiten Klasse fährt er da mit den Kindern nach Hause. Für ganz viel Lesefreude in ganz vielen unterschiedlichen Herkunftssprachen.

[00:01:21.870] - Martin Herrndorf, AGORA Köln e. V., Tag des guten Lebens

Wir haben ein Leuchtturmprojekt: Das ist der Tag des guten Lebens. Bei dem sperren wir einmal im Jahr Straßen in einem Kölner Stadtviertel, laden Nachbarn und die Stadtgesellschaft ein, dort gemeinsam den sich entstehenden Freiraum zu erobern. Ziel und Zweck der Aruba Köln war immer auch ein politisches. Wir wollen die Stadt verändern. Wir wollen verändern, wie Menschen miteinander leben. Und wir wollen verändern, wie der öffentliche Raum gestaltet und verteilt ist.

[00:01:46.260] - Alina Sottmann, coach@school e. V., Hamburger Bücherkoffer

Große gesellschaftliche Herausforderungen kann keine Institution für sich allein lösen. Bei uns besteht das Ziel darin, für Chancengerechtigkeit für Kinder und Familien zu sorgen. Wir wollen, dass alle Kinder Lesefreude erfahren, dass sie früh mit Büchern in Kontakt kommen und Bücher als was Tolles und als ein Reich von Geschichten erfahren.

[00:02:06.510] - Martin Herrndorf, AGORA Köln e. V., Tag des guten Lebens

Der Prozess in Köln, den wir uns vorstellen, ist komplex. Also es geht nicht um eine einfache Veränderung, dass man sagt, wir wollen jetzt an dieser Stelle noch eine Straßenbahnlinie oder wir wollen an der Stelle einen Fahrradweg. Sondern es geht tatsächlich auch um ein neues Miteinander und eine neue Art, wie Entscheidungen getroffen werden. Eine neue Art, wie Menschen sich einbringen können in die Stadt.